


**INFORMATIONEN 04/09**

 Tel. (49) - 89 - 24240 - 610  
 Fax (49) - 89 - 24240 - 997

 info@maxplanckfoerderstiftung.org  
 www.maxplanckfoerderstiftung.org

**Aktuelles aus der MPF**

**Unternehmer-Entscheidungen "aus dem Bauch":  
Wissenschaftlich begründet und erklärt**

Nach den ersten Unternehmergesprächen in Hamburg und Stuttgart lud die MPF exklusiv Ende März zu einem Treffen in München ein. Das Thema „Bauchentscheidungen. Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition“ stieß auf reges Interesse: Unternehmer fällen täglich weitreichende Entscheidungen, oft unter Zeitdruck und mit unvollständigem Wissen. Wie ist das möglich? Muss man nicht alles wissen, um auch in schwierigen Fragen richtig zu entscheiden? Ist vielleicht das Bauchgefühl ein guter Ratgeber? Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, machte deutlich, dass intuitive Entscheidungen oft ökonomischer, schneller und besser sind als rein logisch-analytische. Intuition macht sich Eigenschaften des Gehirns zunutze, die der Mensch im Zuge der Evolution erworben hat, und speist sich aus den Erfahrungen im ständigen Austausch mit der Umwelt.

Im Anschluss gab es Gelegenheit zum Austausch mit dem Referenten sowie mit der Generalsekretärin der Max-Planck-Gesellschaft, Dr. Barbara Bludau, und den weiteren Vorstandsmitgliedern der Stiftung, Prof. Dr. Reinhard Pöllath und Dr. Dietmar Scheiter.

[www.mpib-berlin.mpg.de](http://www.mpib-berlin.mpg.de)
**Name vereinfacht: Max-Planck-Förderstiftung (MPF)**

Seit Beginn diesen Jahres ist der Name der Stiftung kürzer und prägnanter geworden: statt „Exzellenz-Stiftung zur Förderung der Max-Planck-Gesellschaft“ nun „Max-Planck-Förderstiftung“, englisch „Max Planck Foundation“, abgekürzt MPF.

[www.maxplanckfoerderstiftung.org](http://www.maxplanckfoerderstiftung.org)
**Neues aus der MPG**

**Die Sprache der Musik ist international**

Emotionaler musikalischer Ausdruck überwindet problemlos die Grenzen zwischen den Kulturen. Untersuchungen des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften zeigten, dass auch Menschen, die noch nie zuvor westliche Musik gehört hatten, die Basis-Emotionen Freude, Trauer und Angst problemlos in dieser Musik erkannten. Auch stellte sich heraus, dass offenbar überall auf der Welt Menschen konsonante Musik lieber hören als dissonante Klänge. Allerdings konnte der Wissenschaftler dabei feine Unterschiede zwischen den Kulturen verzeichnen – für westliche Hörer ist der gefühlte Unterschied zwischen Konsonanz und Dissonanz aufgrund kultureller Prägung größer.

Pressemitteilung der Max-Planck-Gesellschaft, 19.3.09 / [www.maxplanck.de](http://www.maxplanck.de)

**Fundraising vs. Finanzkrise**
**Spendenrekord an US-Unis: 31,6 Mrd. Dollar**

Trotz Wirtschaftskrise haben amerikanische Universitäten im vergangenen Jahr so viele private Spenden eingeworben wie nie zuvor: Nach einem Bericht des Council for Aid to Education sammelten US-Hochschulen insgesamt 31,6 Mrd.\$ ein. Spitzenreiter beim Fundraising bleibt Stanford. Obwohl die Universität 5,7 Prozent weniger einnahm, sind es immer noch über 785 Mio.\$. Harvard folgt mit über 650 Mio.\$. Den größten Zuwachs verzeichnete die Indiana University, sie verdoppelte ihr Spendenaufkommen nahezu auf über 408 Mio.\$. Die Universitäten können das Geld gut gebrauchen: Durch die Krise sind ihre Stiftungsvermögen stark geschmolzen (um bis zu 30%; zum Vergleich: MPF um ca 3%).

Financial Times Deutschland, 26.2.2009

**Kurz notiert**

**Stammzellen machen Schule: Internetportal liefert Informationen und Argumente**

Ein neues Webportal rund um das Thema Stammzellforschung bietet eine breite Palette an Diskussionsstoff – und Unterrichtsmaterial für die Schule. Initiatoren des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Angebots sind das Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin in Münster und verschiedenen Einrichtungen aus den Bereichen Kirche, Ethik, Didaktik und Medizin. Hier werden Begriffe aus der Medizin und dem aktuellen Recht ebenso erläutert wie verschiedene Ethiktheorien. Fragen von Schülern wurden aufgenommen, Videos veranschaulichen die Vielfalt von Positionen über alle Parteigrenzen hinweg, und ein „Ethiktest“ lädt zu einer persönlichen Meinungsbildung ein. Für den Einsatz in der Schule wurde das komplexe Thema Stammzellforschung ausgewogen, fachlich fundiert und zugleich verständlich aufbereitet.

[www.zellux.de](http://www.zellux.de)